Zeitschrift: Rote Revue : sozialistische Monatsschrift
Herausgeber: Sozialdemokratische Partei der Schweiz
Band: 15 (1935-1936)
Heft: 10

Buchbesprechung: Buchbesprechung
Autor: H.R.

Nutzungsbedingungen
Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation
L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use
The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

finden, dann würde ich vorschlagen, sofort die ganze Kompromißpolitik aufzugeben und nur noch reine Parteipolitik zu treiben. Das Volk also seinem Schicksal überlassen, um es so schneller dem Sozialismus entgegenzuführen. Ich weiß, daß dieser Vorschlag als undiskutabel abgelehnt würde. Also muß mit einer aktiven Parteipropaganda eingesetzt werden. Und weil die bisherige Form versagt hat, muß ein neuer Weg gefunden und auch beschritten werden. Man muß in erhöhtem Maße dazu übergehen, Sport und Bildung miteinander zu verbinden. Unter Mitwirkung von Turnvereinen, Sängerquartetten, Radfahrervereinen, Schachklubs, Abstinenz- und Naturfreundevereinen usw. muß man bunte Veranstaltungen organisieren. Dann gewinnen wir Leute und fördern den Zusammenschluß. Diese Aktionen können verschieden aufgebaut werden. Bei diesen Veranstaltungen müßte ein halbstündiger, volkstümlicher Vortrag auf Grund unseres Planes gehalten werden. Ueber den Sommer wären vorwiegend gemeinsame Ausflüge oder lokale Spaziergänge zu empfehlen. Unbewußt würde man mit den Ideen in das Volk eindringen. Spiele und Kurzreferate im Freien erwecken ein vollständig neues Parteileben. Ein Kontakt mit andern Organisationen würde die Verbundenheit noch vertiefen. Die Partei würde entschieden neue Freunde und aktive Genossen gewinnen. Im Kanton Zürich zum Beispiel wäre Gelegenheit, eine solche planmäßige Propaganda zu entfalten. Durch eine aus dem ganzen Kanton Zürich zusammengesetzte Propagandagruppe könnte nicht nur im Kanton, sondern auch in andern Gebieten, die der sozialistischen Propaganda noch nicht erschlossen sind, eine sehr aktive Parteitätigkeit entfaltet werden.

Die Frage steht zur Diskussion!

BUCHBESPRECHUNG

Bombengeschäfte mit dem Tod. Von Wilhelm Herzog und Dr. Hans Bauer. Hans-Feuz-Verlag, Bern.

Die unter obigem Titel erschienene, überaus interessante Broschüre befaßt sich mit dem internationalen Rüstungsskandal. Sie bringt aktuelle Dokumente und Tatsachen über die dunkeln Machenschaften der internationalen Rüstungsindustriellen. Die Broschüre zeigt, wie es Rüstungsindustriemagnaten fertigbringen, Regierungen und Militärbehörden zu ihren Gunsten zu beeinflussen. Die kleine Schrift bildet wertvolles Material für die Popularisierung der von der Europa-Union lancierten und von uns unterstützten Initiative für die Aufhebung der Gewerbefreiheit für die Rüstungsindustrie in der Schweiz. H. R.